

# Juniorenmeister ist aus Waldbröl

Die oberbergischen Ballonfahrer zeigten sich sehr erfolgreich in Gera

**AUS DEM KREIS.** Der erste große Wettbewerb der Heißluftballonfahrer, die Juniorenmeisterschaft, die gerade im thüringischen Gera stattfand, verlief für die Teilnehmer aus Oberberg sehr gut. Marcus Strauf aus Waldbröl, der mit dem Weilburg-Ballon des Nümbrecht Ballonsportclubs an den Start ging, holte sich mit 8348 Punkten nach zuletzt drei Vizemeisterschaften in 2004 bis 2006 erstmals den Titel des Deutschen Juniorenmeisters.

Mirko Fridrici aus Nümbrecht sicherte sich mit 8227 Punkten den zweiten Platz. Und das, obwohl die auf den ersten Blick wunderbaren Wetterverhältnisse einem im-

mer stärker zunehmendem Wind Platz machen mussten. Durch diesen Wind konnten nur vier der sechs geplanten Fahrten durchgeführt werden. „Dennoch mussten die 18 deutschen und schweizerischen Teilnehmer verschiedene Aufgaben, die ihnen von der Wettbewerbsleiterin Siegrid Ibes gestellt wurden, lösen“, erklärt Markus Pieper von den Bergischen Ballonfahrern Wiehl, der 2004 den Titel des Weltmeisters im Heißluftballonfahren errang.

Altmeister Ortwin Hillnhütter aus Menkhausen im Reichshof, der nach drei Aufgaben das Feld der Fahrer anführte, rutschte auf den sechsten Platz. Er nahm es gelassen



**Punktgenau** mussten die Ballonfahrer, hier der Drittplatzierte Thomas Siebel aus Freudenberg, landen. (Foto: privat)

– für ihn war die Wettfahrt in Gera Teil seiner Vorbereitungen auf die Europameisterschaft der Heißluftballonfahrer in Magdeburg Mitte August. (kho)